

darin, daß wir unsern Krieg ebenso schnell beendigen mögen, als es mit dem Italienischen geschehen ist. Wir wollen diese Aufgabe erfüllen und, wie ich hoffe, in noch kürzerer Zeit.

Die Armee hat gute Dienste gethan. In drei Tagen zwei Schlachten geliefert, in der ersten unglücklich gefochten, in der zweiten den Feind so geschlagen, wie es in keiner Schlacht je geschehen ist; den Feind rastlos verfolgt, gestern schon in seinen Festungen eingeschlossen und nun auf dem Marsch nach Paris, von wo wir noch sieben Märsche entfernt sind. Zu der ersten Schlacht war das 4te Armee-Korps herbeigerufen gewesen, doch unglückseligerweise kam es nicht an*). Der Herzog v. Wellington hatte verheißen, den Feind im Rücken anzugreifen; auch er kam nicht, da seine Armee, weiß der Himmel aus welcher Ursache, sich nicht konzentriren konnte. Wir waren demnach mit unserer Armee gegen des Feindes Uebermacht so unverhältnißmäßig geringeren Kräften nur unserer Standhaftigkeit überlassen; der Kampf war hartnäckig und blutig. Fast hätten wir uns Nachts nicht behauptet, da bei eintretender Dunkelheit ein unglücklicher Kavallerie-Angriff die Infanterie des Centrums der größten Gefahr bloß stellte. Unsre Kavallerie**) des Centrums floh, und unsre tapfere Infanterie mußte sich durch ihre Entschlossenheit retten; sie wies die Angriffe des Feindes ab. Das Centrum blieb eine Viertelmeile vom Schlachtfelde, den rechten Flügel sich deckend, der linke zog gegen Gamblour. Der Feind wagte nicht zu folgen. Wir hatten 10 bis 12,000 Mann an Todten und Verwundeten verloren; Gefangene fast keine.

Wir stellten uns des andern Tages hinter Mont St. Guibert und bei Wavre auf. Unsre Munition war verschossen; unsre Munitionskolonnen nicht zu finden. Grausame Lage: beinahe hätten wir dem Herzog Wellington nicht zu Hülfe kommen können. Mein Gefühl hierüber können Sie sich, bester Fürst, schildern. Auf einmal kam Nachricht von unsern Munitionskolonnen, wir hatten nun wieder so viel, daß wir eine Zweidrittel-Schlacht liefern konnten. Das Schicksal von Europa stand auf dem Spiel; wir

*) Und so mußte die Schlacht mit dem 1., 2. und 3ten Korps geschlagen werden.

**) Die preussischen Kavallerie-Regimenter waren größtentheils neue Formationen, zu drei schwachen Eskadrons. Sie hatten beinahe nur neue, ihnen durchaus ganz fremde Führer erhalten.